

Illustrationen, in sehr schönem goldgestickten Samteinband. Fehlt bei Brunet und bei Bohatta.

Hortulus anime cum alijs qz plurimis orationibus pristina impressioni superadditis. Lyon, impens. Joh. Koberger impr. Joh. Clein chalcogr., 1516. 8^o. Hfzb.

Heller S. 1034, Nr. 87. Titelbl. u. 20 Vorbl. (resp. 39 S.) + 205 (statt 210) gez. + 9 n. gez. Bl. Rot u. schwarz gedr. Mit Titelholzschnitt u. 80 Holzsch. v. S. Springinlee (sign. fol. 144) u. W. Reich, z. T. nach Dürer. Jede Seite von einer figur. Holzschnitt-Vordüre umgeben. Bl. 109 u. 151—4 fehlen. 146 verbunden. Die letzten Bl. in der oberen rechten Ecke ausgebeffert, der rechte Rand knapp beschnitten. Auf d. Titelbl. d. Vermerk: »Monasterij Petrensis Erfordiae 1669«.

Hortulus animae. / Lustgarten der / Seelen. / Mit schönen lieblichen Figuren. / Nürnberg 1548. / (Bl. 164a:) Gedruckt zu Nürnberg, / durch Johann vom Berg, / Vnd Ulrich Newber. / (Bl. 164b weiß.) 8^o. 164 unch. VII., sign. A—K. Mit 12 halbseitigen Holzschnitten und dem ganzseitigen Porträt von Luther. Lederholzbund, wenig abgenutzt. # 120.—

Prachtexemplar mit Témoins. Sehr selten. Verfasser ist der gelehrte Buchdrucker und Tonkünstler Georg Rhaw, der sich am Schluß der Widmung nennt: »Meine(n) lieben töchtern Anna Wehingerberin, Christina, Catharina, Ottilia vnd Margaretha Rhawin.« In der Widmung an seine Kinder sagt Rhaw: »Wie uun aber zu ihener zeyt, da Christus auff erden gangen, ihm die kindlein sind leiblich zugetragen, Also müssen auch alle kinder, vnnnd jr auch, zu jm gebracht werden. Auch bin ich, vnd alle andere Christen, durch vnser eltern, zu jm getragen worde So denn die kinder allwege am besten behalten vnn lange zu gebenden pflegen, was sie von jren eltern hören vnn lernen hab ich fur gut angesehen, das ich etliche Exemplaria dieses büchleins für euch druden ließ Dieser Katechismus Rhaws für seine Kinder hat folgende Kapitel: Von der heyligen Trifaltigkeit. Der kinder glauben. Vom Gebet. Kurze außlegung des Glaubens. Vom anrufen der heyligen. Ein lied vom kindlein Jesu («Ein kindlein so löbelich ist vns geboren heute, Vonn einer Jungstraw seuberlich, zu trost vns armen leuten»). Ein lied von der Geburt Christi. Johannis des Taufers kurze passion predigt. Kurze passion predigt des Propheten Esaie. Vom leyden Christi. Luthers Leben (mit Erwähnung von Tegel. »Weyl aber derselbig Tegel, eines ergerlichen lebens, vnnnd in seim predigen vnuerschampt, vnd zu vil frech war, denn er sagte, weyl der gülden so man inn den Ablaßlasten einstiesse, noch klänge für die seele auß der qual des Fegfeurs in das ewig leben«). Das Symbolum der heyligen Aposteln.

Hortulus animae. Ein Lustgarde edder arstodie der Seelen. Mit schönen lefflichen Figuren. Wittenberch, Georg Rhawen Eruen 1551. Mit 24 Holzchnitten nach Lukas Cranach. 216 Bl. 12^o. Orig.-Einbd. v. J. 1554 in gepr. Leder mit Figuren auf den Deckeln [etwas beschäd.]. # 45.—

Sehr seltene von Ebert, Heller und Brunet nicht erwähnte Ausgabe in plattdeutscher Sprache dieses im sechzehnten Jahrhundert sehr beliebten Gebetbuches. Voraus geht eine Widmung des Verfassers und Druckers Georg Rhaw (nicht Rhaw, wie er am Schluß des Werkes fälschlich genannt wird): »Mynen leuen Döchtern Anna Witgeruerin, Christina, Catharina, Ottilia vnd Margaretha Rhawin wunsche id Georg Rhaw jwe leue Vader.« Ein Wurmstich zieht sich durch das Werk hin.

Hortulus animae. Der Seelen Garten mit sonderlichem fleisz zugericht vnnnd erneuert etc. Dillingen 1586. Rot und schwarz gedruckt. Mit zahlreichen Holzchnitten und Vordüren. 8^o. Schöner goldgepr. Lederband mit der Jahreszahl 1589, ziseliertes Goldschnitt, Schließen. Vergoldung verblaßt, Ecken des Einbandes beschädigt. # 48.—

Die Bl. 333—344 enthalten die »Gebet Brigitten«.

Officium Beatae Mariae Virginis; Officia S. Trinitatis, S. Spiriti, Omnium Sanctorum, Corporis Christi, Sancti Crucis etc. cum calendario. — Manuscrit sur vélin datant du 15^e siècle. Texte en latin de 198 ff. (173:122 mm). Reliure en maroquin brun, plaques en or aux milieux et aux coins, dos dor., tr. dor. 8^o. (W. P. de Vries, Amsterdam, Dezbr. 1906.)

Manuscrit d'origine italienne. Car. semi-goth. en rouge et noir. Il commence par le calendrier sur 12 feuillets, ayant 24 miniatures en médaillon, très-finement exécutées en or et en

couleurs et représentant les signes du zodiaque et les occupations des mois.

Le manuscrit lui-même commence par une très-belle page entourée d'un encadrement composé d'anges, de bêtes et de fleurs, et ayant une très-fine miniature représentant l'annonciation à la Vierge; il contient du reste 7 très-grandes initiales, toutes ayant une belle miniature au milieu et un ornement in margine, 45 grandes initiales en or et en couleurs d'un très-riche dessin et plusieurs centaines de petites initiales.

Manuscrit d'une exécution supérieure.

Officium hebdomade sancte a dominica in ramis palmarum usque ad mane diei pasche inclusive, cum appositione officii sepulture Christi et eius resurrectionis secundum Romanum ecclesiam novissime impressum. Venetiis 1558. Av. 1 fig. sur le titre, 155 ff. ch., 1 f. nch. In-12 Vélin.

Officium hebdomade sancte sec. consuetudinem sancte Romane ecclesiae. Venetiis, hered. Luc. Ant. Junta 1563. Impression goth. en rouge et noir. Avec un grand et nombr. pet. bois et la marque typogr. 155 ff. ch., 1 f. nch. In-12^o. Veau.

Rosarium b. M. V. Rosario della gl'iosa v'gine Maria S. I. n. d. (vers 1540). In-8. Avec 188 figures encadrées et des encadrements à chaque page gr. s. bois. Vélin

252 ff. ch. et 4 ff. nch. le dernier. portant la souscription, manque. Car. ronds. Les 2 privilèges sont datés du 5. avril 1521. Le titre est imprimé en car. goth. Les figures intéressantes ornées de larges bordures à personnages, et ornementales occupent la page entière. Cette édition est la même décrite par M. le duc de Rivoli p. 445. Exemplaire bien conservé sauf une légère mouillure.

Rosarium. Rosario / Della Gloriosa / Vergine Maria. / Di nuovo Stampato, con nuoue, & / belle Figure adornato. / (A la fin:) In Venetia, Appresso Girolamo Foglietta. / In Frezzaria, Al Segno della Regina. / (ca 1575). in-8. Avec titre histor., 183 intéressantes figures renfermées en larges bordures, des encadrements à chaque page, et la marque typogr. Cart.

252 ff. ch. et 4 ff. nch. Car. ronds. La »Licentia di Monsignor Patriarca« est datée de MDXXI. Adi 5. Aprile«. D'après Brown l'imprimeur de ce livre débuta en 1575. Exemplaire bien conservé, grand de marges.

Kleine Mitteilungen.

* **Geschäftsjubiläum.** — Die allgemein bekannte und hochgeachtete Buchbinderei E. A. Enders in Leipzig, die Anfang September 1859 als bescheidene Buchbinder-Werkstatt eröffnet wurde und deren Gründer Emil Alexander Enders (geboren am 23. Oktober 1827 in Leipzig) am 27. Dezember 1859 den Meistertitel erwarb, beging am gestrigen 27. Dezember den Gedentag ihres fünfzigjährigen gesegneten Bestehens. Zu diesem Festtage hat die Jubelfirma eine prächtig ausgestattete Festschrift erscheinen lassen:

E. A. Enders. 50. 1859—1909. 4^o. 56 S. mit zahlreichen Bildern. Kart. mit Titel in Gold- und Farbendruck.

Wir behalten uns vor, auf diese Denkschrift eingehend zurückzukommen, und beschränken uns heute auf die Inhaltsangabe:

Die Geschichte des Bucheinbandes. Von Dr. Johannes Schinnerer. Die Geschichte der Firma.

Ein Rundgang durch den Betrieb.

* **Telegraphenwesen.** — Neue Telegraphenformulare hat die Reichspost eingeführt. Sie tragen den Vermerk, daß eine genaue Adresse und deutliche Handschrift erwünscht sind, da undeutliche Schrift die Entstellung des Textes und Unbestellbarkeit des Telegramms zur Folge haben kann. Die Ausführung der Abkürzungen über die verschiedenen Telegrammbestellarten usw. ist durch die Erläuterung der Bezeichnung »Offen bestellen« erweitert worden.

* **Post.** Besprechung mit Vertretern des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und des Handwerks. — Der Staatssekretär des Reichs-Postamts beabsichtigt, am 7. Januar 1910 verschiedene Fragen aus dem Gebiete des Postwesens mit Vertretern des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und des Handwerks zu besprechen. Er hat zu diesem Zwecke den Deutschen Handelstag, den Deutschen Landwirtschaftsrat, sowie den Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertag ersucht, ihm zur Teilnahme an der Besprechung Vertreter der Interessentengruppe namhaft zu machen. Gegenstand der Besprechung wird sein: